Kheingamer Burgersteund

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags an letzterem Cage mit dem iftustrierten Unterhaltungsblatte "Madendie Winzer-Zeltung".

And an letzterem Cage mit dem iftustrierten Unterhaltungsblatte und "Hilgemeine Winzer-Zeltung".

And an letzterem Cage mit dem iftustrierten Unterhaltungsblatte und "Hilgemeine Winzer-Zeltung".

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

" Grösste Abonnentenzahl " aller Rheingauer Blätter

Expeditionen: Destrich-Winkel u. Eltville.

Druck und Verlag von Adam Ettenne in Destrich ferniprecher 210. 5.

Brösste Abonnentenzahl in Oeffrid-Winkel und Umgebung

Nº 11

Dienstag, den 26. Januar 1915

66. Jahrgang

Heil Kaiser Dir!

In eine Beit ernften, aber fiegreichen Ringens bes beutiden Bolles gegen in ihrer Gefamtheit an gahl weit überlegene Seinbe fallt ber Geburtstag bes Rais fers, ber als oberfter Rriegsherr fern bon feiner hauptftadt auf bem Rriegsichauplage weilt. Rad ber Sitte feiner Borfahren mohnt er ben Rampfen feiner Truppen bei, bie in baterlandifcher Begeifterung bon Sieg gu Sieg eifen und Beweife bon Belbenmut, Tapferfeit, Singebung und Ausbauer taglich bon neuem erbringen, wie fie bie Rriegsgeschichte aller Bolfer feit Unbeginn ber Belt noch nicht gefannt hat. Sonft ein Tag frober Fefte im gangen Reiche und fiber feine Grengen hinaus, mo nur immer beutiche Manner und Frauen mit Stoly ihres Baterlandes und ihrer Beimat gebenten, wird heute Raifergeburtetag in aller Stille, bem perfonlichen Buniche bes Monarchen gemäß, begangen. Aber hober als fonft noch folagen beute bem Raifer bie Bergen bes beutichen Bolles entgegen, heute in biefem ernften Rriegsjahr, wo Deutschlands wehrhafte Manner freudig bem faiferlichen Rufe gur Bahrung ber hochften Guter unferes Bolfes gefolgt find, mo feine branfenben Sochs bem und innewohnenden baterlandifchen und monardifden Gebanten Musbrud berleihen, fondern wo Taufende Gefcute Berberben in Die Reihen ber Beinde fpruben, wo bie Regimenter im Often und Beften ihre Banner fiegreich immer weiter in bas feindliche Land bortragen, mo unerfcuttert und urverjagt bes Reiches Kriegsflotte auf hoher Gee Englands Schlachtichiffe bon Deutschlands Ruften fernhalt und bas gange beutfche Boll in Obfern und Singebung für bes Baterlandes Bohl metteifert.

Bu glangenben Geften ift jest teine Beit. Alber bie Bunfche, bie fur bie Berfon bes Raifers an feinem Geburtstage bei jebermann, ber ftolg ift, Deutfcher gu fein, bei ben maderen Streitern im gelbe wie bei uns Burudgebliebenen, im Bergen gehegt werben, tennzeichnet bie gleiche Berehrung für ben Berricher, als fie fonft ber Rebner Mund und Taufende bon Gludwunichtelegrammen gum Ausbrude

Kaiser Wilhelm II.

Als Friedenstaifer hat Wilhelm II. 26 Jahre lang bas Gefchid bes Deutschen Reiches geleitet. Immer wieber hat er ber Welt gezeigt, bag er ben Grie den wollte und nicht nach Kriegeruhm trachtete. Dem beutfchen Bolle ben Frieden au erhalten, feine Friedensarbeit zu fördern, das war des Kaifers jahre langes Streben. Unter biefer Friedenspolitit erblufte die beutsche Landwirtschaft, wuchs die beutsche 3m duftrie und bas beutsche Sandwert und Gemerbe, burchfurchten bie Schiffe ber immer großer werbenben beutfchen Sanbelsflotte bie Meere und trugen fie Die Erzeugniffe beutichen Fleiges in Die fernften gam ber. Deutschland eroberte fich feinen Blag in ber Beltwirtfchaft. Schon aber regte fich ber Reib ber Ronfurrenten; öfter jogen brobende Bollen auf am politifchen horizont, aber bes Friedens ftrahlende Sonne bericheuchte fie, bis es ihr am Ende bes Juli bergangenen Jahres nicht mehr gelang, bes ichwarzen Rriegsgewoll's herr gu werben. Die perfonligen Bemühungen bes Raifers beim Baren und bem Ronig bon England, ben Rrieg bon unferem Bande abzumenben, hatten feinen Erfolg. Der Rrieg, ben uns ber Reid und Sag ber Dreiverbandsmachte aufgedrungen hat, brach aus. Bugleich aber ftand wie ein Mann bas beutfche Boll hinter feinem Raifer. Gut und Blut gab es im Berein mit bem treuberbanbeten Defterreich-Ungarn willig und freudig bin.

Der Bille jum Giege, ber unfer Boll bon Unfang an befeelte, hat angehalten und bie herrlichften Erfolge auf ben Schlachtfelbern Belgiens und Frantreichs, Oftpreugens und Bolens, auf hobem Deere und in ben fernen Rolonien gezeitigt. Und bas ifi ber Schwur, ben wir am Geburtstage bes Raifers erneuern: Der Bille jum Sieg wird uns nicht berlaffen. Wir wollen burchhalten, bie bag ber geinde Ball gerichmettert ift, bis bag ein Friede gefchloffen werben fann, ber uns auf Jahrzehnte hinaus bie Sicherheit verfcafft, daß nicht wieder feindlicher Bolter Difgunft unfere Friedensarbeit ftoren wird. M.s

The second of th

Orftes Watt.

Die hentige Rummer umfaßt 2 Blätter (8 Seiten).

Umtlicher Teil.

Der Bunbesrat hat auf Grund bes § 3 bes Gejetes über die Ermächtigung bes Bundesrats zu wirtschaftlichen Masnahmen ufw. vom 4. August 1914 [Reichs-Gefenbl. S. 327] folgende Berordnung erlaffen :

Mis Roggenbrot im Sinne biefer Berordnung gilt jebe Badware mit Ausnahme bes Ruchens, ju deren Bereitung mehr als breifig Gewichtsteile Roggenmehl auf fiebzig Bewichtsteile an anderen Dehlen ober mehlartigen Stoffen bermenbet werben.

Mis Beigenbrot im Sinne biefer Berordnung gilt, abgefehen von bem Falle bes § 5 Abf. 4 Sat 2, jebe Badware, mit Ausnahme bes Ruchens, zu beren Bereitung Beigenmehl verwendet wirb.

Mis Ruchen im Sinne biefer Berordnung gift jede Badware, zu beren Bereitung mehr als zehn Gewichtsteile Buder auf neunzig Gewichtsteile Debl ober mehlartiger Stoffe verwendet werben.

Bet ber Bereitung bon Brot burfen ungemischtes Beigenmehl, Beigen- und Roggenauszugemehl nicht verwendet merben.

Liebeleien diehte,

Bei ber Bereitung von Beigenbrot muß Beigenmehl in einer Difchung vermendet werben, die breifig Gewichtsteile Roggenmehl unter hundert Teilen bes Gefamtgewichts enthalt; ber Beigengehalt tann bis gu zwanzig Bewichte. teilen burch Rartoffelftartemehl ober andere mehlartige Stoffe erfest werben.

8 4.

Beigenbrot barf nur in Studen von hodiftene hunbert Gramm Gewicht bereitet werben, foweit nicht bie Landesgentralbehörbe aus besonderen Grunden gur weiteren Einschräntung bes Berbrauches von Beigenbrot etwas anderes bestimmt. Die Lanbesgentralbehörben tonnen bestimmte Formen und Gewichte vorschreiben.

Bei ber Bereitung von Roggenbrot muß auch Rartoffel verwendet werben. Der Kartoffelgehalt muß bei Berwendung bon Rartoffelfloden, Rartoffelmalgmehl ober Rartoffelftartemehl minbeftens zehn Gewichtsteile auf neunzig Bewichtsteile Roggenbrot betragen. Berben gequetichte ober geriebene Rartoffeln verwendet, fo muß ber Rartoffelgehalt minbeftens breißig Gewichtsteile auf neunzig Gewichtsteile Roggenmehl betragen.

Roggenbrot, ju beffen Bereitung mehr Gewichtsteile Rartoffel verwendet find, muß mit bem Buchftaben K bezeichnet werben. Werben mehr als zwanzig Gewichtsteile Rartoffelfloden, Rartoffelwalzmehl ober Rartoffelftartemeht, ober werben mehr als viergig Gewichtsteile gequetichte ober geriebene Kartoffeln verwendet, fo muß bas

Brot mit bem Budftaben KK bezeichnet werben. Bur Bereitung von Roggenbrot barf Beigenmehl nicht bermenbet werben. Die Lanbeszentralbehörben tonnen aus besonderen Grunden gulaffen, bag bas Roggenmehl bis gu breifig Gewichtsteilen burch Beigenmehl erfest wirb. Statt Rartoffel tann Gerftenmehl, hafermehl, Reismehl ober Gerftenschrot in berfelben Menge wie Rartoffelfloden vermendet werben.

Die Bestimmungen bes § 5 gelten nicht für reines Roggenbrot, bas aus Roggenmehl bereitet ift, zu beffen herstellung ber Roggen bis zu mehr als breiundneunzig bom hundert burchgemablen ift.

Die Lanbeszentralbehörben tonnen bestimmen, bag Roggenbrot nur in Studen bon bestimmten Formen und Bewichten bereitet wirb.

Bei ber Bereitung von Auchen barf nicht mehr als bie Salfte bes Gewichts ber verwendeten Deble ober mehlartigen Stoffe aus Beigen befteben.

Alle Arbeiten, die jur Bereitung von Badware bienen, find in Badereien und Konditoreien, guch wenn diefe nur einen Rebenbetrieb barftellen, in ber Beit von fieben Uhr abende bie fieben Uhr morgens verboten.

Die höheren Bermaltungebehörben tonnen Beginn unb Enbe ber swolf Stunden, auf die fich biefes Berbot erftredt, für ihren Begirt ober für einzelne Orte mit ber Daggabe anbers festfegen, bag bie Arbeit nicht vor feche Uhr morgens

Die Lanbeszentralbehorben tonnen bas Bereiten bon Ruchen auf bestimmte Wochentage befdranten.

Roggenbrot von mehr als fünfzig Grazim Gewicht barf erft vierundzwanzig Stunden nach Beendigung bes Badens aus ben Badereien und Ronbitoreien, auch wenn biefe nur einen Rebenbetrieb barftellen, ahgegeben werben.

\$ 11.

Die Berwendung von badfahigem Mehl als Streumehl gur Folierung bes Teiges ift in Badereien und Ronditoreien, auch wenn biefe nur einen Rebenbetrieb barftellen, verboten.

§ 12.

Diefe Borfdriften gelten auch, wenn ber Teig von einem anderen als bem hersteller ausgebaden wirb, fowie wenn Badware von Ronfumentenvereinigungen für ihre Mitglieber bereitet wirb.

Die Beamten ber Boligei und die von ber Boligei beauftragten Sachverftandigen find befugt, in bie Raume, in benen Badware bereitet, aufbewahrt, feilgehalten ober verpadt wirb, jederzeit einzutreten, bafelbft Befichtigungen borgunehmen, Gefchaftsaufzeichnungen einzusehen, auch nach ihrer Musmahl Broben jum Bwede ber Untersuchung gegen Empfangebeftatigung zu entnehmen.

Die Unternehmer von Betrieben, in benen Badware bergeftellt ober gelagert wirb, fowie bie von ihnen bestellten Betriebsfeiter und Auffichtsperfonen find verpflichtet, ben Beamten ber Boligei und ben Sachverftanbigen Mustunft über bas Berfahren bei Berftellung ber Erzeugniffe, über ben Umfang bes Betriebs und über bie gur Berarbeitung gelangenben Stoffe, insbesonbere auch über beren Menge und hertunft zu erteilen.

Die Sachverftanbigen find, vorbehaltlich ber bienftlichen Berichterftattung und ber Anzeige von Gefeswibrigfeiten, verbflichtet, über bie Ginrichtungen und Geichafteverhaltniffe, welche burch bie Aufficht gu ihrer Renntnis tommen, Berschwiegenheit zu beobachten und fich ber Mitteilung und Bermertung ber Geichafts- und Betriebsgebeimniffe gu enthalten. Gie find hierauf zu vereibigen,

§ 16.

Bader, Ronbitoren und Bertaufer von Badmare haben einen Abbrud biefer Berordnung in ihren Bertaufs- und Betrieberaumen anszuhängen.")

Die Landeszentralbehörben erlaffen bie Bestimmungen gur Musführung biefer Berordnung.

Mit Gelbftrafe bis zu eintaufenbfünfhundert Mart ober mit Befangnis bis zu brei Monaten wird beftraft:

1. Ber ben Borichriften ber §§ 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 16 ober ben auf Grund ber §§ 4, 7 erlaffenen Beftimmungen ber Lanbeszentralbehörbe zuwiberhanbelt;

2. Ber wiffentlich Badware, bie ben Borichriften ber \$8 2, 3, 4, 5, 8, ober ben auf Grund ber \$8 4, 7 erlaffenen Bestimmungen ber Lanbesgentralbehorbe guwiber bereitet ift, vertauft, feilhalt ober fonft in den Bertehr bringt ;

3. Ber ben Borichriften bes § 15 zuwiber Berichwiegenheit nicht beobachtet ober ber Mitteilung ober Berwertung von Beichafts- ober Betriebsgeheimniffen fich nicht enthalt ; 4. wer ben nach § 17 erlaffenen Musführungsbe-

ftimmungen zuwiberhandelt.

In bem Galle der Rr. 3 tritt bie Berfolgung nur auf Untrag bes Unternehmers ein.

Mit Gelbftrafe bis zu einhundertfünfzig ,Mart ober mit Saft wird beftraft:

1. Wer ben Borichriften bes § 18 jumiber ben Gintritt in die Raume, die Besichtigung, die Ginficht in die Geschaftsaufzeichnungen ober bie Entnahme einer Brobe verweigert ;

2. wer bie in Gemagheit bes § 14 von ihm erforberte Mustunft nicht erteilt, ober bei ber Mustunftserteilung wiffentlich unwahre Angaben macht.

§ 20.

Diefe Berordnung gilt nicht für Badware, bie aus bem Ausland eingeführt wird, und nicht für Bwiebad, ber für Rechnung ber Beeres- und Marineverwaltung bergeftellt

Sie gift ferner nicht fur bie Erzeugniffe, bie bei religiofen Sanblungen verwendet werben.

§ 21.

Dieje Berordnung tritt mit bem 15. Januar 1915 in Braft. Der Reichstangler bestimmt ben Beitpuntt bes Mugertrafttretens.

Die Befanntmachung über ben Bertebe mit Brot bom 28. Ottober 1914 (Reichs-Gefethl. S. 459) wird aufgehoben.

Berlin, ben 5, Januar 1915.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. geg. Delbrud.

Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. Berlin 29 9, ben 8, 3an. 1915.

3. Nr. III. 88.

Um die Durchführung bes § 10 gu fichern, bestimme ich, bag alles Roggenbrot bon mehr als fünfzig Gramm Gewicht mit ber Biffer gu bezeichnen ift, bie bem Monatetage feiner Berftellung entipricht.

Bur Bernteibung von Difiverstandniffen mache ich auf folgendes befonbere aufmertfam:

1. Die §§ 1 bis 8, 12 bis 15 und 17 bis 21 ber Befanntmachung bom 5. be. Die, gelten nicht nur fur bie Badereien und Rombitoreien, fonbern fur alle - 3. B. auch für bie land- und hauswirtichaftlichen Betriebe, in benen Badmare bergeftellt wirb.

2. Mit bem jest eingeführten Berbot ber nachtlichen Arbeiten gur Berftellung von Badware bat bie Befanntmachung, betr. ben Betrieb von Badereien und Ronditoreien, vom 4. Marg 1896 [R. G. Bl. G. 55] einftweilen bas Anwenbungegebiet verloren.

3 Die in Rr. 11 ber Befanntmachung vom 4. Marg 1896 porgefebene Unterbrechung ber Rubegeit burch bie Berftellung bes Borteigs [Befestude, Sauerteigs] ift nach § 9 Abf. 1 ber Befanntmachung vom 5. be. Dies, nicht gu-Taffig ; vielmehr find nach biefer Bestimmung bom 15. be. Die ab alle Arbeiten, bie gur Bereitung von Badware bienen, von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens verboten.

gez. Dr. Sydow.

Raffauifder Bentralwaifenfonds. Birth'ide Gtiftung für arme Baifen.

3m Frühjabr I 36 gelangen bie Binfen bes Birth'iden Stife tunge Rapitale von 20:00 Bl aus bem Rednungsjahre 1913 unb

19 4 im Petrage von je 600 Mt jur Betelung Rad bem Teftement bes verftorbenen & nbesbirefters a D. Birth. Rach bem Teitement bes be itorbenen Eindebtertors a D. Berta, weiblichen bie gin en einer ering bemitteit n Berion (mannlichen oder weiblichen Geichlechts), die früher tur Rechnung bes Zentralmotien onde orreft at morden ift und die fich feit Entlaffung aus ber Batienverlorgung fich untadelbaft betracen hat, früheftens fünf Jahre nach die er Entlaffung aus Ausstatung oder zur Grundung einer bürgerit von At derlaffung jugemendet werden.
Die un den Landeshauptmann zu Wiebaben zu richtender. Be-

nier Then

merbungen . ffen Angaben entbalten :) über ben leithertarn Bebenstau b & 8 merbers ober ber Bemerberin, namentlich tett Entoff in aus ver Daifenverforgung ; 2) fiber beren bermalige Beldafrigung;

3) über bie geplante Bermenbung ber erbeienen Bumenbung im

Sinne ber Stiftung.
36nen find am tliche Beideinigungen über bie feltherige Beidafe tigung und Führung ber Bewerber und Bewerberinnen, fowie Beugniffe ber fettherigen, intsbesondere bes lesten Arbeitgebers beigufugen, 3ch ersuche um Bewerbungen mit bem hinmeis, bag nur foice, bie bor bem 1. Mars 1915 eingehen, berudfichtigt werben tonnen. Biedbaben, ben 9. Januar 1915.

Der Lanbeshauptmann.

Bekanntmadung.

Die Frauenhilse des Evangelisch-Kirchlichen hilsvereins be-absichtigt am Geburtstage Er. Majestät des Kaisers zum Besten der Rotstände in Ostpreußen einen öffentlichen Berkauf von Bilder-positarten zu veranstalten Die Hostarten werden vom Evange-lisch-Kirchlichen hilfsverein geliesert. Die 2950 Bereine der Frauenbilfe übernehmen ben Bertrieb, jum Teil burch freiwillige Rrafte, jum Teil burch arbeitelofe Frauen, benen baburch ein Berbienft

Der Reinertrag foll unverfürzt ber Oftpreußischen Frauenhilfe jur Linberung ber Rotftande in ber Proping Aberwiesen werben. Die Ortspoligeibehörben werben hiermit angewiesen, bem Un-

ternehmen feine Schwierigfeiten gu bereiten. Rübesheim, ben 23. Januar 1915.

Der Zanbrat: Bagner.

Bekanntmadung.

Radbem die unter bem Biehbeftand bes herrn Staffen gu Domane Reuhof ausgebrochene Maul- und Rlauenseuche erloschen ift, wird die angeordnete Stallfperre hiermit aufgehoben. Sattenheim, ben 23. Januar 1915.

Der Burgermeifter: Dr. Rrang.

Bekanntmadung.

Die Gemeinbevertretung ift in ihren Sihungen vom 15. und 21 bs. Mts. zu Beschlüffen nicht gekommen Durch die hierburch, für den Unterzeichneten erforderlichen Mehrarbeiten, wie Einlabungen pp. ist teine Zeit vorhanden, die vorhandenen Cuartiergelder in hohe von eiwa 7000 Mt. auf die einzelnen Quartiergeber ausgurechnen und auszuzahlen. Wegen der Berzögerung der Ausgahlung der Quartiergelder stelle ich den Duartiergebern anheim, bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung ihren Dant auszu-

Riedermalluf, ben 23. Januar 1915.

Der Burgermeifter: 3anfen.

Geegefecht bei Belgoland. Ein englischer Schlachtfreuger und unfer Pangerfreuger "Blucher" gefunten.

Einen neuen Beweis ihrer Kühnheit, ihrer Angriffeluft und ihrer gahigkeit hat unfere Flotte am Sonntag geliefert, wo fie bei helgoland ein Seegefecht mit stärleren englischen Streitkräften ehrenvoll bestanden hat. Darüber wird amtlich geme bet:

:: Berlin, 24. Jan. Bei einem Borftog E. M. Bangerfrenger "Gendlih", "Derfflinger", "Doltte" und "Blucher" in Begleitung von vier fleinen Rrengern und zwei Torpedo boot8. flottillen in Die Rorbfee fam es heute vormittag gu einem Befecht mit englifden Streitfraften in der Starte bon fünf Schlachtleugern, meh. reren fleinen grengern und fechounbgman. gig Zorpebobootsgerftorern, ber Gegner brad nach brei Stunden fiebgig Seemeilen weftnorbweft bon belgoland bas Gefecht ab und gog fich gurud. Rach bisheriger Melbung ift auf englifder Seite ein Schlachtfreuger, von unferen Schiffen ber Bangerfreuger "Blucher" gefunten. Alle fibrigen beutichen Streitfrafte find in die bafen gurudgefehrt.

Der ftellvertretenbe Chef bes Mbmiralftabes; geg. Behnde.

Der gefuntene Bangerfreuger "Blucher" ift ein Schlachtschiff bon 15 800 Tonnen, mit einer Schnelligfeit bon 25,8 Seemeilen. Er ift am 11. April 1908 auf ber Rieler Werft bom Stapel gelaufen und war armiert mit 12 Schnellabefanonen bon 21 Bentimeter Raliber, acht Ranonen bon 15 und 16 Gefcugen bon 8,8 Bentimeter Raliber. Die Dafchinen bes Bangerfreugers entwidelten 32 000 Bjerbefrafte. Das Soll war 161,1 Meter lang, 24,5 Meter breit, feine Befagung gahlte 888 Mann.

Der Bangerfreuger "Derfflinger", ber eben-falls an ber Seefchlacht teilnahm, ift eines unferer

falls an der Seefchlacht teilnahm, ist eines unserer neuesten und größten Schlachtschiffe. Er ist 1913 dom Stadel gelausen, hat eine Armierung don acht 30,5 Zentimeter Kallber, zwölf 15 Zentimeter und zwölf 8,8 Zentimeter Kallber Geschühen.

Der Panzerfreuzer "Sehblit", dessen Stadellauf am 30. März 1912 erfolgte, hat 25 000 Tonnen, entwickt 26,5 Seemeilen Schnelligkeit und hat zehn 28 Zentimeter, zwölf 15 Zentimeter und zwölf 8,8 Zentimeter Geschüße. Das Schiff entwicklt 62 000 Pserdekräfte und zählt 1108 Mann Besahung.

Der Panzerfreuzer "Moltte" lief 1910 dom Stadel. Er hat 23 000 Tonnen Wasserberdrängung und

Der Banzerkreuzer "Moltke" lief 1910 vom Sta-pel. Er hat 23 000 Tonnen Wasserverdrängung und gehört zur selben Klasse wie "Seydlig". Der Name des untergegangenen englischen Schlachtkreuzer werden die größten und modernsten englischen Banzerkreuzer bezeichnet. Schisse dieser Klasse sind: "Insterible", "Indomitable", "Indesati-gable", "Rew Bealand", "Australia", "Lion" (30 000 Tonnen), "Brinzeß Rohal" (26 800 Tonnen), "Queen Marh" und "Tiger" (je 30 000 Tonnen). Sie sind alse durchweg schwer armiert und durch besondere Schnel-ligkeit ausgezeichnet (26,4 bis 30 Seemeilen).

(Bereits burch Unichlag veröffentlicht).

TU Saag, 26. 3an. [Atr. Frift.] Mus London wird berichtet: Die englische Momiralitat melbet, bag von bem beutschen Rreuger "Blider" 123 Mann gerettet worben feien. Das Sinten eines englischen Schiffes wird englischerfeits

TU Berlin, 26. Jan. [Atr. Grift] Bie wir von unterrichteter Stelle erfahren, ift entgegen ben Berichten ber englischen Abmiralitat mabrend ber Seeichlacht in ber Rorbice einer ber englischen Schlachtschifffreuzer tatjächlich untergegangen. Rachbem bas Schiff unter bem Feuer ber beutschen Geschute ichon ftart gelitten hatte und auf ber Seite lag, wurde es burch gwei Torpeboichuffe eines beutschen Unterfeebootes vollends jum Sinten gebracht. Gur biefen Borgang gibt es auf beuticher

Seite gablreiche Beugen, und zwar nicht nur auf ben beutschen Rriegeschiffen. Much von einem in ber Rabe ber Rampflinie befindlichen Luftichiffe aus murbe bas Ginten eines englischen Schlachttreuzers einwandfrei festgestellt. Die englische Abmiralitat verfolgt bei biefen Ableugnungeberfuchen biefelbe Methobe wie beim Untergang bes Linienichiffes "Aubacious" und bei ben englischen Berluften in ber Seefchlacht bei ben Faltlanbeinfeln, nach ber, wie jest fesigestellt ift, mehrere englische Schiffe nach Gibraltar ins Dod gebracht wurden. Auch biesmal wird bie englische Abmiralitat ben Berluft eines Schlacht-Schifffreugere gugeben muffen, vielleicht auch noch ben Untergang zweier englischer Torpebobootsgerftorer. Die Befchabigung ber übrigen englischen Schiffe lagt fich ben icherfeits allerbings nicht fo genau tontrollieren. Soviel aber glaubt man annehmen bu burfen, bag mehrere englische Schiffe erhebliche Beichabigungen erlitten haben. Man beobachtete 3. B. bas Umfallen von Maften und bie Berftorung von Schornfteinen, fobaß biefe Schiffe auch ohne Bweifel Berlufte an Menfchenleben zu beklagen haben. Der Rampf fpielte fich in zwei Linien in öftlicher Kursrichtung ab. Wenn baburch bie englische Abmiralitat fich veranlagt fieht, auf ein Burudweichen ber beutichen Streitfrafte gu ichliegen, jo ift bas volltommen falich. Daß ein Teil der Mannichaften bes "Blucher" von ben Englandern aufgenommen wurde, ift möglich, ba biefes Schiff infolge Maschinenhavarie gurudblieb.

Das Seegefecht in ber Rordfee.

TU Amfterdam, 26. Jan. [Atr. Frift.] Das "Allge-meen hanbelsblad" melbet aus Dmuiben: Der Kapitan eines Fischbampfers, ber fich am Sonntag nicht weit von ber Seefchlacht entfernt befand, ergabit, bag zwei englische Schiffe getroffen murben, bas eine mitfchiffe und bas andere am Achterbed. [B. T.]

Der Weltkrieg.

Umtliche Kriegsberichte. Erfolge in Oft und Weft.

Groberungen im Argonnerwalde. - Die Ruffen aus Blinno und Gojat vertrieben.

:: Großes Sauptquartier, 23. Jan. Amtlich. (BIB.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Feindliche Flieger warfen geftern ohne Erfolg bei Gent und Beebrugge Bomben ab.

Bwifden Couain und Berthes, norblich bes Lagers von Chalons, griff ber Feind gestern nachmittag an, ber Angriff brach in unferem Feuer gufammen. Der Feind flüchtete in feine Graben gurud.

3m Argonnerwalbe eroberten unfere Truppen weftlich Fontaine la Mitte eine feindliche Stellung, machten brei Offigiere, zweihundertfunfundvierzig Dann gu Gefangenen und erbeuteten vier Mafdinengewehre.

Rordweftlich Bont-a-Mouffon wurden zwei frangoffiche Angriffe unter ichweren Berluften für ben Feind abgeichlagen. Bei ben Rampfen gur Burudgewinnung unferer Graben wurden bem Reind feit bem 21. Januar fieben Gefchute und ein Dafdinengewehr abgenommen.

Bei Wifembach wurden Alpenjager gurudgeworfen. Mehrere nachtliche Angriffe bes Feinbes auf Sart. mannsweilertopf blieben erfolglos.

Deflicher Kriegeschauplas.

In Oftpreußen nichts Reues.

3m nördlichen Bolen in Wegend Brgasnheg wurde ein unbebeutenber ruffifcher Angriff abgewiefen. Mus Blinno und Gojst wurden bie Ruffen herausgeworfen: fdmadere auf Capital Gorun vorgebenbe ruffifche Mb. teilungen wurden jum Rudjug gezwungen.

Unfere Angriffe gegen ben Gucha-Abichnitt ichreiten fort, in Gegend Rama und weftlich Chenciny lebhafte Mr-Oberfte Beeresleitung. tiflericfampfc.

Bieberholt, weil nur in einem Teile berletten Auflage enthalten.) Dftf

Der Rriegobericht bom Conntag.

:: Großes Sauptquartier, 25. 3an. (Amtlich. (WTB.) Beftlider Kriegeichaublat.

Der 23. 3an. verlief im allgemeinen ohne befondere Greigniffe. 3m Argonnerwalde murden zwei frango. Gin

fische Angriffe mühelos zurüdgewiesen. In den Bogesen am Hartmannsweilertopf und nordostlich Steinbach machten wir Fortschritte und nahmen 50 frangofifche Jager gefangen.

Deftlicher Rriegsicauplas. In Oftpreugen und im nordlichen Bolen feine Beränderung.

Unfer Ungriffgegen ben Suca . Abid nitt bei Borghmom war erfolgreich; feindliche Gegenangriffe murben unter fcmeren Berluften für

Die Ruffen abgeschlagen. Ruffifche Angriffe in Gegend nordweftlich Opogno icheiterten.

Dberfte Beeredleitung.

(Bereits burch Anschlag veröffentlicht.)

Erfolgreiche Rampfe im Elfaf und in Oftpreufen. :: Großes Sauptquartier, 25. 3an. Amtlich (BEB.)

Westlicher Kriegskhauplat.

In Gegend Rieuport und Ppern fanden Artiflerielampfe fatt. Gubweftlich Berry au Bac ging uns ein vot einigen Tagen ben Frangofen entriffener Graben verloren

Metil fante

für b frang bis i

burd murt bie !

W. Einge bag ! triebe bejeş grube pren Brom Deut baren entipo 902 a-1 unter

ben ?

dung

Blief Bahi tent @tt rate man set ter mur beut

fie t

ider

ides

beut 3 Rund dung engli Bivil mein

bie 8

Lichen

Eng Chri richt

ben,

Jur

fehr Dure rine Bum

nier filte per

Wahrend geftern nordlich bes Lagers von Chalons Artifleriefampf ftattfand, fam es heute bort auch gu Infanteriegefechten, bie noch anbauern.

3m Argonner Balbe nordlich Berbun und norblich

Toul lebhafte Artiflerie Zatigleit.

Die

jest ins

t io

nen,

hen-

bna

fieb.

(3.)

ger8

cind

veft-

hten

ran.

eind

Bum

tuat

men.

ari-

fen:

citen

Mr.

(ten.)

Mmt.

bes

30.

und

teine

nitt

(See für

filich

Ben.

TB.)

Jerie-

t bat

oren.

ug.

ıg.

Die frangofifchen Angriffe auf Bartmannsweilertopf wurden famtlich abgeschlagen, Die Rampfe im Balbe find für bie Frangofen fehr verluftreich, nicht weniger als 400 frangofifche Jager wurden tot aufgefunden. Die Bahl ber frangöfifchen Befaugenen erhöht fich.

Deflicher Kriegefchauplat.

In Oftpreufen Artiflerielampf auf ber Front Loten bis öftlich Gumbinnen und norblich. Der Feind murbe burch unfer Gener gezwungen, einzelne Stellungen füb. öftlich Gumbinnen gu raumen. Rorböftlich Gumbinnen wurden feindliche Angriffe unter ichweren Berluften für Die Ruffen abgefdlagen.

3m nördlichen Polen feine Beranderung. Defilich ber Bilica ereignete fich nichts wefentliches. Oberfte Beeresleitung.

(Bereits burch Unichlag veröffentlicht.)

Roch einige Ginzelheiten über Soiffons.

. Amfterbam, 24. Jan. [Str. Bin.] Die Londoner "Morning Boft" melbet ans Baris: Mus ben nun empfangenen Gingelheiten über bie Schlacht bei Goiffons geht hervor, bağ bie aus ben Talern zwijchen Cuffies und Croun bertriebenen Frangolen in ben Laufgraben und Bicfen, Die fie bejest hatten, hartnadig Stand hielten Die Deutschen gruben ichtlieglich einen Tunnel nach bem Flugufer und prengten ben Tunnel, worauf bas Baffer in die Laufgraben ftromte und bie Biefen überflutete. Darauf griffen bie Deutschen bie gurudgebenden Frangofen an. Bei bem furchtbaren Bajonetttampf, ber fich nunmehr am Glugufer entipann, verloren bie Frangofen 12000 DR ann Die frangofifche Artiflerie nahm bie beutiche unter ihr Fener, fo daß es ben Frangofen gelang, fich über ben Blug gurudgugieben.

Erfolgreicher Gliegerangriff auf Tüntirden.

:: Ropenhagen, 23. 3an. Rad Barifer Melaus bungen unternahmen gestern vormittag 8-10 beutsche Blieger einen erfolgreichen Angriff gegen Duntirchen. Bablreiche Bomben murben niedergeworfen, die große tenteils ihren 3med erfüllten. Gin großer Di. fitariduppen, ber mit ben berichiedenften Borraten für bie belgifchen und englischen Truppen gefillt war, geriet in Brand und wurde bollftanbig gerftort. Much fonft murbe erheblicher Da. terialicaben angerichtet. Ungefahr 20 Berfonen wurden getroffen, barunter fieben getotet. 218 bie beutiden Blieger ihre Aufgabe erfüllt hatten, wurden fle bon einer größeren Angahl englifder und frangofts icher Flieger berfolgt. Dabei gelang es ihnen, ein deuts iches Fluggeng gur gandung gu gwingen; die beiben beutiden Glieger wurden gefangen genommen.

Die Flucht der englischen Ruftenbevolkerung.

TU Berlin, 26. Jan. [Rtr. Grift] Die "Tagliche Runbichau" meibet aus Ropenhagen: Rach Lonboner Delbungen treffen immer noch überfüllte Gifenbahnguge aus dem englischen Raftengebiet in London ein. Zwei Drittel ber Bivilbevolferung bat Darmonth bereits verlaffen. Der Gemeinderat von Parmouth hat fich außerstande erflart, für Die Sicherheit der Bewohner fernerhin einzutreten, falls die Regierung feine energischeren Dagnahmen gegenüber feinblichen Angriffen zu treffen in ber Lage fei.

Englifde Borfehrungen gegen eine beutide Landung.

:: Um eine etwaige Landung deutscher Truppen auf urbe senglischem Boben gu erschweren, find, wie der "Daily Chronicle" mitteilt, an der Oftfufte Englands auf meilenweite Streden gaune aus Stachelbraht errichtet worden. Much Landminen find gelegt worben, bie, wenn beutiche Golbaten bie Gelber beireten, Bur Explosion gebracht murben.

Der Chaben bom Bepbelin-Mngriff.

:: Heber ben Bepbelin-Angriff auf die englische Oftfafte melben banifche Beitungen: Der Schaben muß chr enorm fein, benn ber englische Benfor lagt nicht bie geringfte Schätzungsangabe nach bem Auslande durch. Bie über Stodholm gemelbet wird, ift bas Darinebebot bon Parmouth burch abgeworfene Bomben jum Teil gerftort.

Gin englifder Glieger bombardiert hollandifdes Gebiet.

Stg. " melbet aus Amsterdam: Dienstag nachmittag ließ ein Zweibeder (Farman) unbefannter Nationalität eine Bombe auf bas sogenannte Englische Loch an ber Dit-Schelbe (hollandisches Gebiet) fallen. Der Flieger ift ohne Zweifel Engländer gewesen, ba nur das englische Heer sich der Farman-Zweidester bedient. Die Bombe explodierte, richtete aber keinen Schaben en

Die neutralen Militarattachees an ber Front.

:: Berlin, 24. 3an. Die Militarattachees ber neutralen Staaten (vertreten find Schweben, Rumanien, Spanien, Italien, Rordamerifa, Schweig, Brafillen, Chile, Argentinien) find auf ihrer Reife nach em öftlichen Kriegsichauplat in Betritau angetommen, achdem fie die Schlachtfelber in Die und Weftpreugen und bie beutschen Truppen dort besucht haben. Gie erden ihre Reife entlang der Schlachtfront in Bolen fortfegen. - Bezeichnend ift es, bağ in Rugland bie Militarattachees neutraler Staaten noch nicht an bie Gront gelaffen murben. Rur bie Attachees ber berbundeten beere befinden fich im ruffifden Großen Sauptquartier, mabrend bie ber neutralen in Beter8burg gehalten werden. - In Frankreich befinden fich Die Militarattachees in Borbeaug begm. Baris und machen nur bisweilen Ausflüge an beftimmte Teile der Front.

Das Elend ber Bevolkerung in Ruffifch-Bolen,

* Mailand, 23. 3an. [BIB. Richtamtlich] Der Ariegeberichterftatter bes "Secolo", ber bie ruffifche Front bei Barichan besucht hat, berichtet : Sunberte polnischer Bauern flüchten in entfetlichem Buftand und halbverhungert durch die sumpsigen und verregneten Begenben nach Barichan. Alle ergablen von bem ichredlichen Elend, ba es an Lebensmitteln fehlt und alles in Trummer geichoffen und verbrannt ift. Bwijchen Warfchau und ber Rawta lagern mehr als 20 000 Flüchtlinge.

Ein vielfagender Armeebefehl Großfürft Nikolais gegen das leberlaufen.

* Stockholm, 23. Jan. [Rtr. Bln.] Großfürft Ritolai versucht, in einem Armeebefehl bem freiwilligen It ebe rlaufen ber ruffifchen Golbaten entgegengutreten. Der Erlaß gibt ber lleberzeugung Ausbruck, "die Belbenfohne bes beiligen Rugland" wurden die gum Ueberlaufen auffordernden Brotlamationen ber Feinde mit Berachtung ftrafen." Der Groffürst broht gleichzeitig, jeben Solbaten wegen Dochverrate vor ein Rriegegericht gu ftellen, ber im Befit einer folden feinblichen Protlamation getroffen wirb.

Defterreichifche Artifferieerfolge.

:: Bien, 24. Jan. Umtlich wird berlautbart: Un ber galigifch.polnifden Front feine Ber-änderung. In einigen Abschnitten Gefchüttampf und Blänkeleien. Durch unfer Artilleriefener gezwungen, räumte der Feind füblich Tarnow abermals einige Shutengraben.

Auch in ben Rarbathen ift die Situation im allgemeinen unberandert. Aus mehreren füblich ber Baghoben vorgeschobenen Stellungen wurden die

Ruffen gurudgebrangt. In der Butowina herricht nach den letten un-

fererseits erfolgreichen Kampfen Rube. Am füdlichen Kriegsschauplag teine Ereignisse. Der Stellvertreter bes Chefs des Generalstabes: b. Hoefer, Feldmarschalleutnant.

Bundesratsbeichlüffe.

TU Berlin, 26. Jan. [Rtr. Frift.] Der Bunbesrat bat geftern bie angefündigten Beichluffe über bie Berteilung unferer Lebensmittel bis gur neuen Ernte gefaßt. In erfter Linie ift die allgemeine Beichlagnahme von Brotgetreibe und Mehl angeordnet und bie Errichtung einer Reichsverteilungeftelle beichloffen. Much wird bie Sicherftellung von Bleischvorraten burch Beichaffung von Dauerware feitens ber Stabte erfolgen.

Wer Brotgetreibe verfüttert, verfündigt fich am Baterland und macht fich ftrafbar.

Lokale u. Vermischte Nachrichten.

A Deftrich, 26. Jan. Der hiefige Lotalgewerbeverein veranftaltet am Sonntag, ben 31. 3an, abends 8 Uhr, im Cofale bes Gaftwirts Glad einen Bereinsabend. Den Bortrag hat herr Dbergartner Schlegel freundlichft übernommen. Das Thema fautet: "Die Quellen ber beutichen Rricgsanleihe". Der Gintritt ift fret fur Jebermann. Freunde und Gonner des Bereins, auch Damen, und willfommen.

.. Deftrich, 26. 3an. Beute Bormittag ift eine Berftarfung ber biefigen Einquartierung um ca. 250 Mann hier eingetroffen.

X Deftrich-Winkel, 26. Jan. Der "Raufmannifche Berein Mittel-Rheingau" halt heute Dienstag Abend 9 Uhr, im "hotel gur Linde" in Beifenheim feine ordentliche Beneralversammlung ab.

:t: Eltville, 26. 3an. Der Geburtetag Gr. Majeftat unferes Raifers wird in biefem Jahre ohne festlichen Rlang, gang ben bejonderen Bunfchen bes geliebten Berrichere entiprechend in schlichter Beife begangen werben. - In unferer Stadt wird am morgigen Tage um 10 Uhr ein feierlicher Gottesbienft bie Glaubigen aufforbern im frommen Bebete für bas Bobl und Glud bes Raifers gu fleben. - Das hiefige Ceminar hat beute Abend im Bahnhofhotel eine Borfeier, Die fich in ernftem Rahmen bewegen wird. - Much bas Offizierforps bes 2. 3. Battl. hat heute Abend in ber Burg Craf eine militarifche Feier, die übrigens auch in den einzelnen Bereinslagaretten ftattfinden wird. - Es bedarf mohl teiner Aufforderung an die hiefige Bevolterung, ben Befühlen ber Liebe und Sochachtung für unferen Raifer burch reichen Blaggenschmud am morgigen Tage, Ausbrud gu verleihen. Dehr als je follen die Jahnen weben bem Raifer entgegen ins ferne Teinbestanb.

* Die Bersfelder Beitung bringt im Brieftaften folgenben Stoffeutger: Bir find felbftverftanblich gur Mufnahme von Gebichten aus bem "Schübengaben" ober "aus bem Gelbe" febr gern bereit, nur muffen biefe "Gebichte" auch ben Unforberungen on richtiges Beremag wenigftens einigermaßen genügen und fie muffen auch einige Bebantenflarheit verraten. 3hr "Gedicht" tonnen wir, wie fo unendlich viele andere, nicht aufnehmen, weil es genannte Bebingungen aber auch gar nicht erfüllt. Wenn Sie wußten, welche Ungahl folder Einfendungen und gugeben und welche Unannehmlichkeiten wir mit ben Angehörigen jener "Dichter", mit ben Frauen, Muttern und Schwiegermuttern berfelben haben, Sie wurden fein Gebicht mehr verbrechen.

Feldpoftfendungen für Bioniere.

Die Teldpoftfendungen an unfere Bioniere bedürfen bringend befferer Abreffierung. Babi-

reiche Senbungen tragen ale Bezeichnung bes Bataillone bie Angabe "1. Bionier-Bataillon" ober "2. Pionier-Bataillon", mahrend tatfacilich bas Bionier-Bataillon Rr. 1 ober Rr. 2 gar nicht in Frage tommt. Dies beruht barauf, bag ber Absender versehentlich lediglich die Rummer eines der beiden Salbbataillone (1 ober 2) angegeben hat, aus benen jest im Kriege fast jedes Ponierbataillon besteht, bagegen bie Bezeichnung bes festeren unterlaffen bat Run geben bie Feldpostfendungen natürlich nach bem Bionier-Bataillon Fürft Radziwill Rr. 1 ober nach bem Bommerichen Bionier-Bataillon Rr. 2 und werben bort unbeftellbar. Die Rummar bes Salbbatailions ift in ber gelbabreffe vollig entbehrlich, weil bie Rompanien bes Bataillone fortlaufend benummert find. Dagegen muß bas Bionier-Bataillon felbft genau bezeichnet fein. Die Abreffe muß baber 3 B. beigen : "An ben Gefreiten Schulg, 10. Refervetorps, 2. Garbe-Referve-Division, Sannov Bionierbataillon Rr. 10, 4. Rompagnie." Richt aber barf es in biefem Salle beifen: "Un ben Wefreiten Schulg, 10. Refervetorpe, 2. Garbe-Referve-Divifion, 2. Bionierbataillon, 4. Kompanie".

+ Bingen, 22. Jan. Marttpreife. Beigen 100 Rigr. 27.50 Mt., Rorn 100 Rigr. 23 50 Mt., Gerfte 100 Rigr. 24 25 Mt., Safer 100 Rigr. 22 50 Mt., Sen 100 Kigr. —. – Mt., Stroh 100 Kigr. — — Mt., Kartoffeln 100 Kigr. 8.00 Mt., Erbsen 100 Kigr. —. — Mt., Linsen 100 Rigr. -- Mt., Bohnen 100 Rigr. -- Mt., Beigmehl 100 Rigr. 48.00 Mt., Roggenmehl 37.00 Mt., Butter 1 Rigr. 2.50 Mt., Mildy 1 Ltr. 0.21 Mt., Gier 10 St. 1.10 Mt.

Sauptverfammlung. des Rheingauer Bereins für Wein-, Obfte und Gartenbau.

C Beifenheim, 24. 3an.

Obwohl eine große Angahl ber Mitglieder bes Bereins gu ben Jahnen einberufen worden find, mar die heutige hauptversammlung bes Bereins fehr gut befucht. Sie wurde in Berhinderung bes 1. Borfibenben, Berrn von Stofd. Deftrich von herrn Beigeordneten Rremer-Beifenheim eröffnet und geleitet. Mus dem Jahresbericht, ber von herrn Barteninfpettor Jungemann-Beifenheim erfiattet wurde, war zu entnehmen, bag ber Berein bereits feit 31 Jahren besteht. Auf bem Rheingauer Obstmartt, ber bom Berein im festen Jahr in Beifenheim abgehalten wurde, wurden inegefamt 265 Bentner Firichen abgefest. Der Breis stellte fich im Durchschnitt auf 18 Mart für ben Bentner, fobag inegefamt 6000 Mart eingenommen wurden. Der Berein hatte im letten Jahr in Ginnahmen und in Ausgaben je 650 Mart zu verzeichnen. herr Beinbauinfpettor Schiffing. Beifenheim hielt einen Bortrag über Magnahmen gur Steigerung ber Ertrage im Obstbau. Mis hauptfachlichfte Dagnahme ftellte ber Bortragende Die gute Pflege ber Obftbaume bin. Insbesondere fei biefes für bie im Beibe ftebenben Baume gutreffenb, bie im Rheingau nur felten in gut gepflegtem Buftanbe angutreffen waren. Großen Schaben richte ber Froftpamer an. Die Baumftamme mußten baber grundlich gepuht werben, bamit auf diese Beise ber Schabling entfernt werbe. Diese Arbeit muffe jedoch bis Mitte Mary beendet fein. Das vom Frostipanner beschädigte Obst murbe in ben meiften Fallen fehr fruh bom Baume fallen. Dabei muffe jeboch barauf geachtet werben, bag bie Baume beim Muspupen nicht beschädigt wurden. Schon im Januar mußten bie alten Rebgurtel entfernt und die Rinde ausgeputt werben. Dabei follten auch die Gier ber verschiedenen Schadlinge, wie Golbafter, Baumweißlinge, Ringelipinner, Apritojenfpinner, Fruchtmumien, Blutfaufe und Schilblaufe entfernt und getolet werden. Die Befampfungemagnahmen mußten por allen Dingen im Binter ausgeführt merben. Gine wichtige Arbeit bei ber Steigerung ber Ertrage fet auch die richtige und reichliche Dungung der Baume und die Bearbeitung bes Bobens um den Baumen. Auch auf bie Befampfung bes in unmittelbarer Rabe ber Baume wuchernden Untrauts und bes Graswuchfes muffe mehr Sorgfalt gelegt werben, als bisher. Sehr gu empjehlen fei es im Juni bie ichlichten Fruchte vom Baume gu entfernen, bamit fich bie anderen Früchte beffer entwideln fomten. Für gutes Obft murbe immer ein hoberer Breis angelegt, jodaß der geringe Ausfall, der durch diese Maßnahme an ber Menge entftebe, fich burch beffere Gute weitaus bezahlt mache. Bu empfehlen fei es, bie Baume in der trodenen Jahreszeit zu begießen und zwar mit Boffer ober mit verbunnter Jauche. - Ueber Rriegeratichlage für ben Gemujebau iprach Berr Berwalter Schlegel-Deftrich. Bon ber Borausfehung ausgehend, bag im Rheingan nunmehr mehr Gemufebau betrieben murbe, als biefes bisher ber Fall war, empfahl der Bortragende den Anbau von Frühgemusesorten und zwar in erfter Linie von Spinat und Bwiebeln und zwar Stedzwiebeln. Lettere follen als Erfat für bie vom Austande eingeführten Bwiebeln bienen. Beibes wurde fich zu jegiger Beit gut bezahlt machen. Ferner mußten biesmal Erbien und bide Bohnen in großeren Mengen als fonft angebaut werben. Dabei fei zu berud. fichtigen, daß diese Pflanzungen schon im Monat Mary und nicht erft im April angelegt werben mußten. Die Ralte im Mary ichabe beiben Gemufejorten nichts. Bei ber Bemeffung ber Große ber Felber, die mit Erbien und biden Bohnen bepflangt werben follten, mußten fich bie Bflanger von bem Standpunke leiten laffen, bag im Fall einer Rartoffelmigernte bes tommenben Berbftes gerade Erbfen und Bohnen als Erfan bienen mußten.

Wetter-Musfichten

ur mehrere Tage im Boraus. - Muf Grund ber Depefchen bes Reichswetterbienftes.

27. Jan.: Beranberlich, feuchtfalt.

28. 3an : Rebel, teils beiter, giemlich milbe. 29, 3an : Bewolft, Rieberichlage, milbe.

30. Jan : Meift bebedt, feuchtfalt, Rieberichlage.

Berantwortlich: Abam Ctienne, Deftrich

"Rotations-Cintenlöscher "Criumph" Stud 1.25 u. 1.50 Mk. empfiehlt Hdam Etienne, Oestrich.

Nutz und Brennholz-Versteigerung.

Montag, ben 1. Februar lib. 36., vorm. um 91/, Uhr anfangenb, tommen im Sallgartener Gemeindewald Diftr. Schirm Nr. 30, 32 und 33 a



20 Stud Eichen Stamme von 9,15 Fftm. 14 Stud Budjen-Stamme bon 5,82 Fint.

6 Stud Birten-Stamme bon 1,64 Aftm. 0,54 Fftm.

1 Stud Erlen-Stamm bon 0,35 Stud Ririden Stamm von 0,53

Stud Gichten-Stamme von Gichen- und Larchen-Schichtnugholg 23 Rmt.

Giden-Scheit 21 Eichen-Anüppel 28 Buchen. Scheit

227 Buchen-Anuppel 243 Erlen- und Birten-Scheit 45 Erlen- und Birfen-Anappel und 34

Reifertnüppel

gur Berfteigerung. Der Anfang wird im Diftrift 33 a gemacht.

Der Bürgermeifter : Dietrich.



Dankfagung.

Für die vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Dinicheiben und ber Beerbigung unferer lieben guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Schwägerin

Grau Lehrer

Josephine Döringer,

fagen wir hiermit allen, fowie auch für bie Rrangund Blumenfpenben unferen herglichften Dant.

Deftrich, ben 25. Jan. 1915.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Rarl Döringer, Lehrer.

Loge Plato Miesbaben Friedrichftraße 35

bittet alle Angehörigen von vermiften Golbaten, über welche bis jest teinerlei Rachricht eingegangen ift, um Angabe bes genauen Ramens und Truppenteils ber Bermiften jum Bred einer genteinschaftlichen Eingabe an bie guftanbige Stelle. Sollten ben Angehörigen nabere Umftanbe befannt geworben fein, welche auf bie Spur führen tonnten, fo wird gebeten, biefe beiguffigen.

Auskunft über im Felbe ftehenbe naffanifche Golbaten. Biesbaden, Friedrichftrage.

Als Liebesgaben erbeten.

3m Refervelagarett in Infterburg, mo meiftens Comerverlette in Behandlung liegen, bort mitgeteilt wirb, an Fruchtfaften und eingemachtem Dbft. In ber Begend felbft find folde nicht mehr aufgutreiben, weshalb beibes als Liebesgaben fehr erwünscht mare. Bur Annahme und Beiterbeforberung find bie Borftanbe ber Ortsausschüffe vom Roten Kreuz gerne bereit.



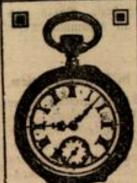
Lederhandlung Johann J. Drodten

9 Mauritlusstr. 9 Wiesbaden (neben Vereinsbank) - Telephon 1550 -

Lederlager, Lederwaren, Bedarfs-Artikel, Werkzeuge und Maschinen

für das Schuhmachergewerbe. Reichhaltiges Lager fertiger Schäfte.

Vorrätiger Ausschnitt aller Sohlleder en gros - en detail.



JOHANN EGERT, Uhrmacher. Landstrasse OESTRICH

> Reichhaltig sortiertes Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren

> aller Art zu Ausserst billigen Preisen. Grosse Auswahl in Herren- und Damenbrillen, Knelfer, Thermometer and Barometer.

Imtliche Reparaturen en Uhren, Schmucksachen und lachen Gegenständen werden gut und billig ausgeführt

のなかないというできることできる Berahma, Ausarbeitung von Propaganda Planen u.s.w. Anzeigenannahme für alle Leitungen zu Original Preisen

Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit u. Unterstützung deutscher Invaliden sowie deren Dinterbliebenen.



Badenbe, mahrheitegetreue

Schlachtenschilderungen

von ben verschiedenen Rriegeschauplagen, Lebensbilber ber Buhrer, Berichte über bie Marine, Beichüpweien, Luftichiffahrt und anberes, bagu

aute Rarten

und viele Bilber finben Gie in

Der Krieg

Illuftr. Chronit Des Arieges 1914.

Monatlich 2 reichhaltige Sefte à 30 Bf. Franch'iche Berlagshandlung, Stuttgart.

Probehefte und Chonnements durch:

Expedit. des Rheingauer Bürgerfreund, Defirich und Eliville.

Kellerbuch A

für Weingutsbesitzer u. Winzer, gebunden und ungebunden, liefert die Buchdruckerei des

Rheingauer Bürgerfreund, Oestrich u. Eltville

Rheumatismus, Gicht und Ischias. Rurge Speg . Behanbl. Mergtl. em-

pfohlen. Mas. Breife. Sprechft, 9-12 u. 3-6 Uhr n. Werktags, felie Man, Wiesbaden, Safnergaffe 16, 1.

0000000

reichhaltigste, interessanteste und gediegenste

Zeitschrift für Jeden Kleintler - Züchter

ist und bleibt die vernehm illustrierie

BERLIN SO.16 Copenicker Strasse 71.

In der Tier-Borne finden Sie alles Wissenawerte über Geffügel, Hunde, Zimmervögel Kaninchen Ziegen, Schafe, Bienen, Aquarien nsw. usw.

Abonnementsprein für Selbstubboler nur 78 Pt., frei Haus nur 80 PL Verlangen Sia Probenummer, Sia erhalten disselbe grat, u. franka.

Einige tuditige

finden gegen hoben Lohn fofort bauernde Beichaftigung.

Val. Waas, Inh. Gebr. Waas Daidinenfabrit,

Beifenheim am Rhein.

Brima flegelgebrojdenes

Kornstroh.

für hefifiroh, empfiehlt fuhren-weise jum billigften Breif Jakob Sirdyner, Biebrich a. Rh., Rathausftr. 34

Rottannene, runbe

Weinbergspfähle

meift Erbstämmchen und fchalt, 2 bis 3 Waggon, haben bei

Jakob Birdner, Biebrich a. Rh., Rathausftr. 3

Wer Rheumatismus, Gie 3ichias, Gelent-, Gesicht Genichichmergen u. Samorrhoib hat, berlange gratis Proben be J. Zahns Salbe, Oberingelhein

Suchtbulle.

Einfehr ichon gebauter Simma thaler Belbiched, 18 Mona alt, Ort ift feuchenfrei, ju vertaufen

Jakob Dietrich 5., Freis Weinheim, Dochftr.

Für Damen, für Herren! Bessere Stellung Höheres Gehalt erreicht man durch meinen bestens anerkannten

brieflichen Unterricht in einf., dopp, und amerik. Buchführung, nebst Abschluß und Kontorpraxis.

Philipp Jeerg, Mainz. Bücherrevisor,

Walpodenstrasse 37. Verlangen Sie Prospekte.

Beiraten Sie nicht bevor Sie sich ab. gufünft. Berson u. Familie ab. Mit-gift, Bermdgen, Ruf, Bor-leben usvo. genau informiert haben. Distrete Spezial-Auskanste aberall.

Welt-Auskunftel- und Detektio - Inftitut "Phonix", Berlin W. 25.

Ilm Felde leiften bei Bind u. Better

vortreffliche Dienfte Caramelle

mil den .. 3 Tannen Millionen fle ge

Beiferkeit, Berfchli mung, katarrh, schmer jenden Salo, fieuch-huften, sowie als Bor-bengung gegen Erhäl-tungen, baber hochwill-tommen jedem Krieger! 6 100 not. begl. Beugni Bribaten berbürgen ben ficheren Erfolg. Appe titanregende, fein ichmedenbe Bonbon Batet 26 Pfg., Doje 50 Pfg. fen Briegspadung 15 Bfg., ten Borto. gu haben a Apotheken fowie bei:

3. Scherer in Deftrich 3. Hober Bwe, in Eltvi E. Dohl in Eltville 30f. Raß in Wintel die Maller in hattenhein Aug. Gattung II. in Rieberwalls

IR. Mehl in 30h. Wefenbont in Riebrit E. Biegler Wive. in Johannisber

Johann Mayer in Erber Bahnhoffe Bhil. Dorn in Bintel Johann Möger in M